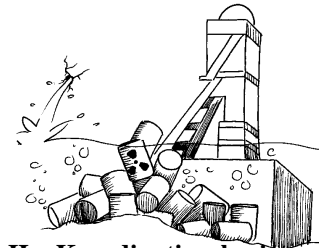


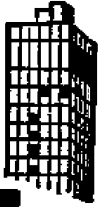


Arbeitsgemeinschaft
Schacht KONRAD e.V.



Asse II – Koordinationskreis

BI Morsleben-
Initiative gegen das Atom-
müllendlager Morsleben



Allgemeiner Studierendenausschuss
der Ostfalia

Kontakt

dickel@ag-schacht-konrad.de
dettmann@asse2.de
info@bi-morsleben.de

Infos (in Kürze)

www.anti-atom-kette.de
www.ag-schacht-konrad.de
www.asse2.de

Spenden zur KETTENreAKTION

regional:

- Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD e.V.
Konto 378752 - 308
Postbank Hannover (BLZ 250 100 30)
Stichwort: Kettenreaktion

bundesweit:

- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
Konto 8016 084 700
GLS Bank BLZ 430 609 67
Spendenzweck: Menschenkette

*Liebe KollegInnen und FreundInnen,
sehr geehrte Damen und Herren,*

*nicht zuletzt durch die Auseinandersetzung um ASSE II
hat die Forderung, endlich aus der Atomenergie auszu-
steigen in den letzten Jahren wieder Rückenwind be-
kommen. Mit der Lichterkette vor einem Jahr und dem
Treck durch die Region haben wir hier 2009 deutliche
Zeichen gesetzt.*

*Für den Herbst 2010 hat die Bundesregierung ein neu-
es Energieprogramm angekündigt. Damit stehen wir
am energiepolitischen Scheideweg: Wird weiter auf
Dinosauriertechnologien gesetzt - oder konsequent auf
Erneuerbare Energien umgestiegen. Neben den Ausei-
nandersetzungen vor Ort um ASSE, KONRAD und
MORSLEBEN, wollen wir darum auch deutliche, bun-
despolitisch wirksame Signale setzen. Dazu rufen wir
auf zu einer Aktions- und Menschenkette am 24. April
von Brunsbüttel über Hamburg nach Krümmel (119,4
km). Gleichzeitig finden Aktionen in Ahaus und Biblis
statt.*

Regionalkonferenz

zur KETTENreAKTION

Samstag, 27. Februar 2010

14.00 Uhr

in der Fachhochschule in Wolfenbüttel, Raum 120
Salzdahlumer Str. 46/48

Veranstalter: AStA der Fachhochschule, Arbeitsgemeinschaft KONRAD e.V.,
Asse-II-Koordinationskreis, BI Morsleben

Themen:

- Aktuelle Situation (Atomenergie ./.. Erneuerbare)
- Konzept der Aktions- und Menschenkette
- Was wollen wir in der Region machen ?
- Konkrete Absprachen !



KettenreAktion: Atomkraft abschalten!

Aktions- & Menschenkette
24. April 2010
Brunsbüttel - Hamburg - Krümmel

Der Konflikt um den Atomausstieg spitzt sich zu: In Kürze wird darüber entschieden, ob die Pannreaktoren Krümmel und Brunsbüttel vor der Haustür Hamburgs wieder ans Netz gehen – oder für immer abgeschaltet bleiben. Nach der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen Anfang Mai gehen die Verhandlungen zwischen Regierung und Atomkonzernen über längere Laufzeiten für Atomreaktoren in die heiße Phase.

Wir stehen am energiepolitischen Scheideweg: Wird weiter auf Dinosauriertechnologien gesetzt – oder konsequent auf Erneuerbare Energien umgestiegen.

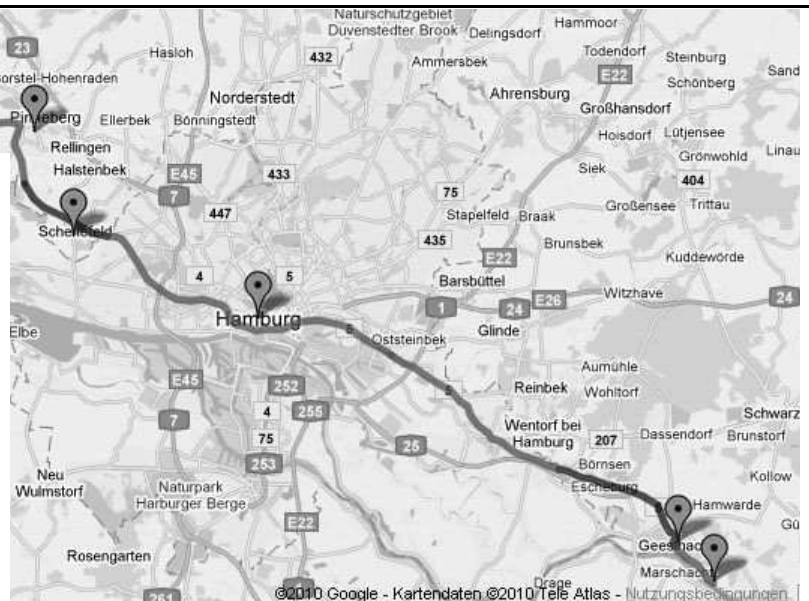
Es ist an der Zeit, ein spektakuläres Zeichen an die Bundesregierung und Stromkonzerne zu richten: Auf Atomkraft setzen? Nicht mit uns! Mit Zig-tausenden Menschen werden wir am 24. April 2010 eine große Aktions- und Menschenkette zwischen den Reaktoren Krümmel und Brunsbüttel bilden – zwei Tage vor dem Jahrestag der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl.

Wir wollen raus aus einer Technologie, die ein verheerendes Unfallrisiko birgt, den Ausbau Erneuerbarer Energien blockiert und Tausenden Generationen tödlichen Atom Müll aufbürdet. Die Skandale um die Endlagerstandorte Asse und Gorleben zeigen: Das Problem des Jahrmillionen strahlenden Mülls ist völlig ungelöst.

Manche von uns fordern die sofortige Stilllegung aller Atomkraftwerke, denn jeder Tag Weiterbetrieb kann einer zu viel sein. Andere wollen, dass zumindest die Laufzeiten nicht verlängert werden. Die Pannen-Reaktoren Krümmel und Brunsbüttel dürfen nicht wieder ans Netz, sondern müssen endgültig stillgelegt werden.

Die Alternativen sind längst da, man muss sie nur durchsetzen. Die Zukunft ist erneuerbar – im Dreiklang von Erneuerbaren Energien, Energiesparen und Energieeffizienz!

Wir wollen die Aktion am 24. April im Bereich des Atomkraftwerkes Brokdorf unterstützen. Vielleicht gibt es sogar einen Sonderzug aus der Region ?



Trägerkreis und UnterstützerInnen:

- Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Solarinitiativen
- Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD e.V.
- ASSE-II-Koordinationskreis
- attac Deutschland
- attac Hamburg
- .ausgestrahlt - gemeinsam gegen Atomenergie
- BI Morsleben - Initiative gegen das Atom Müllendlager Morsleben
- Bonner Bündnis für den Atomausstieg
- Bund für Umwelt- und Naturschutz - BUND
- Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
- Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, Landesverband Schleswig-Holstein
- Bürgerinitiative Gesundheit und Klimaschutz, Unterelbe / Brunsbüttel
- Bundesverband Erneuerbare Energie - BEE
- Campact
- DGB Bezirk Nord
- Deutsche Umwelthilfe - DUH
- DIE LINKE
- Forum gemeinsam gegen das Zwischenlager und für eine verantwortungsvolle Energiepolitik (Gundremmingen)
- GRÜNE Jugend
- IG Metall Bezirk Küste
- IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
- IG Metall Unterelbe (Elmshorn)
- Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges - IPPNW
- Jungsozialisten in der SPD
- Naturfreunde Deutschlands
- Naturschutzbund (NABU)
- Sozialdemokratische Partei Deutschland - SPD
- SPD: Kreisverband und Kreistagsfraktion Pinneberg, Unterbezirk Wolfenbüttel, Samtgemeindeverband Asse, OV Remlingen
- ver.di Hamburg (mit eigenem Aufruf)

SprecherInnenkreis:

Christoph Bautz, bautz@campact.de
Thorben Becker, 030 - 27586-421, thorben.becker@bund.net,
Peter Dickel, 0531-895601, dickel@ag-schacht-konrad.de
Jochen Stay, 0170-9358759, j.stay@jpberlin.de

Selber was machen ?

- Aufruf unterstützen
- Aufruf weitergeben
- örtliche Veranstaltung / Aktivitäten organisieren
- gemeinsame Anreise organisieren
- Spenden
- zur Regionalkonferenz kommen und weitere Aktivitäten absprechen

Fragen / Vorschläge ? -> dickel@ag-schacht-konrad.de